

3750 Euro für die Kinder- und Jugendarbeit

Osterfeuer finanziert Kicker und die Gestaltung vom „Platz der Kinderrechte“

APPEN Das Lob für die Arbeit lehnte Andreas Martens kategorisch ab. „Das war eine Teamleistung“, sagte er über das Osterfeuer. Der Rosengärtner hatte allerdings seine Halle am Karsamstag zur Verfügung gestellt. Bis zu 40 Freiwillige halfen beim Auf- und Abbau, dem Ausschank und am Grill.

„Tradition darf nicht sterben. Wenn so eine Veranstaltung einmal einschläft, ist es vorbei“, sagte Martens. Schon im vergangenen Jahr hatten Ehrenamtliche das Osterfeuer organisiert. Davor waren es der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr und auch mal die Appener CDU.

Vorjahresergebnis übertroffen

Weil sich aber kein Verein fand, der die Veranstaltung ausrichten wollte, griffen die Freiwilligen ein. Die Einnahmen kommen allerdings wie-



Die Spenden wurden am „Platz der Kinderrechte“ in Appen übergeben.

Foto: Bastian Fröhlig

der den Vereinen zugute. Und die im vergangenen Jahr erreichten 3300 Euro wurden diesmal mit 3750 Euro noch einmal getoppt. So erhielten die Kirchengemeinde St. Johannes für die Kinder- und Jugendarbeit, der TuS Appen für Trainingsanzüge für die 2. E- und 1. F-Fußballjugend und „Appen musi-

ziert“ für die Gestaltung vom „Platz der Kinderrechte“ jeweils 1250 Euro.

Lob für das Orga-Team

„Ich finde es klasse, dass Privatleute so ein tolles Fest ausrichten“, sagte Bürgermeister Hans-Peter Lütje

(CDU) und ergänzte: „Dass am Ende so viel Geld für Appener Vereine und Institutionen gespendet werden kann, ist noch großartiger.“ Rolf Heidenberger, Vorsitzender „Appen musiziert“, betonte: „Trotz der Pandemie der Trägheit zeigt Appen wieder, dass das Ehrenamt lebt.“

baf